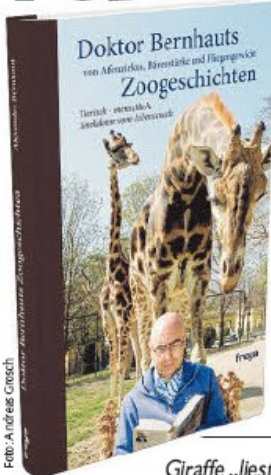


Autor im „Zoo-Einsatz“ ● Von „Scheidungs-Bären“ und eingebildeten Giraffen:

# Psychiater gibt Tieren Stimme



Traurige Eisbären-Väter, die nicht zu ihren Kindern dürfen, eingebildete Giraffen und hilfsbereite Flamingos – der Wiener Psychiater und Lebenscoach Dr. Alexander Bernhaut gibt den Tieren im Zoo Schönbrunn eine Stimme. Was denken sich eigentlich die Zwei- und Vierbeiner beim Anblick der menschlichen Besucher?

„Ich bin seit meiner frühesten Kindheit ein begeisterter Zoo-Besucher, und vor allem Schönbrunn hat es mir angetan“, erzählt Psychiater und Bestsellerautor Dr. Alexander Bernhaut über sein neues Buch-Projekt „Doktor Bernhaupts Zoogeschichten“. Egal, ob Affenzirkus, Bärenstärke

oder Fliegengewicht – der renommierte Psychiater und Lebenscoach nimmt sich den

VON GREGOR BRANDL

Charaktereigenschaften sowie der kleineren und größeren Problemen der Tiere an. „Ich versetze mich in ihre Lage und versuche, alles aus ihrer Warte zu schildern“, erzählt Bernhaut. Da geht es einmal um den traurigen Eis-

bären „Leopold“, der nicht zu seinen Kindern darf und sein Leben als „Scheidungs-papa“ schildert. Dann geht es um die neugierige und stolze Giraffe „Kimba“, die den Hals nicht voll genug bekommen kann, und dann auch noch um einen (dünnen) Flamingo, der ein magersüchtiges Besucher-Mädchen vermisst.

„Das Buch ist von den Zoo-Sendungen im Fernsehen inspiriert und hat für alle etwas zu bieten“, sagt Isabell Gemende vom Freya-Verlag.

Für alle Interessierten: Am Freitag, 4. November, liest Dr. Bernhaut in der Thalia-Filiale W3 in Wien-Landstraße um 19 Uhr aus dem Werk.

Giraffe „liest“ Dr. Bernhaupts Zoogeschichten